



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXII. GP.-NR
3707 /AB

2006 -02- 21

GZ. BMVIT-10.000/0060-I/CS3/2005 DVR:0000175

zu 3740 J

An den
Präidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. Februar 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3740/J-NR/2005 betreffend seit Jahren überfälliger Ausbau des Bahnhofs Bruck an der Mur, die die Abgeordneten Erwin Spindelberger und GenossInnen am 21. Dezember 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1, 2, 3 und 4:

Warum wurden die fix und fertigen Ausbaupläne für den Bahnhof Bruck/Mur bis heute nicht realisiert?

Wie sieht die aktuelle Variante für den Um- bzw. Neubau des Brucker Bahnhofs aus?

Wann wird in welchem Umfang mit dem Aus- bzw. Um- bzw. Neubau des Bahnhofs Bruck nun tatsächlich begonnen werden und wann soll das Projekt fertig gestellt sein?

Welche Gesamtkosten werden dafür erwartet?

Antwort:

Mit der 5. ÖBB-ÜVO im Jahr 1998 wurden Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von ATS 45,1 Mio. übertragen. Mit der 2. ÖBB-ÜVO-Novelle im Jahr 2001 wurden die Maßnahmen auf eine erste Phase (Planung und Vorbereitung sowie Provisorien) mit einer Investitionssumme von ATS 20 Mio redimensioniert. Die Maßnahmen wurden im Jahr 2004 abgeschlossen und mit einer Gesamtsumme vom € 0,862 Mio (ATS 11,9 Mio.) abgerechnet.

Die Phase 2 (Verbesserung der Erreichbarkeit der Inselbahnsteige durch Einbau von Aufzügen sowie die Attraktivierung des Personentunnels und der Bahnhofshalle) ist im Programm der Bahnhofsoffensive 2 enthalten. Es wird jedoch noch kein Zeit- und Kostenplan geführt. Die Phase 2 ist daher auch noch nicht im Entwurf zur Fortschreibung des Rahmenplanes (2006 bis 2011) berücksichtigt.

Frage 5:

Wie hoch ist die tägliche Reisendenfrequenz des Bahnhofs Bruck?

Antwort:

Die tägliche Reisendenfrequenz des Bahnhofes Bruck an der Mur beträgt laut einer von der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG durchgeführten Zählung (Stand: Juni 2005) rund 8.550 Reisende.

Frage 6:

In Österreich gibt es etwa 1500 Bahnhöfe. ÖBB-Vorstandssprecher Huber sprach öffentlich von 30 wichtigsten Bahnhöfen. Wo ordnen Sie in einer solchen „Wichtigkeits-Skala“ den Bahnhof Bruck ein?

Antwort:

Die Aussage des Sprechers des Vorstandes der ÖBB-Holding AG ist als Bewertung der ÖBB-Holding AG anzusehen. Die Bedeutung von Bahnhöfen kann von unterschiedlichen Gesichtspunkten aus bewertet werden; eine generell gültige Aussage hiezu kann daher nicht getroffen werden.

Frage 7:

Warum wurden Projekte etwa in Kärnten oder Niederösterreich forciert, der Bahnhof Bruck jedoch auf Eis gelegt?

Antwort:

Angesichts der Restriktionen für die Mittel in die Eisenbahninfrastruktur mussten zahlreiche Projekte neu evaluiert und deren Realisierung teilweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Dies gilt auch für Projekte in anderen Bundesländern.

Mit freundlichen Grüßen

